



## Wildbienen-Stele

aus naturbelassenem Hartholz mit Erdspeiß





## Materialliste:



Stammabschnitt oder Starkast aus Hartholz (Laubholz: z.B. Ulme, Stiel- oder Traubeneiche)

Länge: ca. 0,5 – 2,0 m (je nach Verfügbarkeit und Platz)

Durchmesser: 15 cm und dicker

Sonstiges: möglichst entrindet,

Darf gern dekorativ oder von optisch außergewöhnlicher Form sein und zur Gestaltung des Garten beitragen.



Verschiedene Holz- bzw. Schlangenbohrer zum Einbringen der Bohrungen für die Liniennester.

Bohrerdurchmesser: 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 mm

Hinweise: Bohrer der verschiedenen Durchmesser möglichst zu gleichen Anteilen verwenden. Stele nicht durchbohren. Bohrungen dürfen sich nicht kreuzen. Bohrer müssen scharf sein, damit die Bohrungen möglichst sauber, mit glatten Wänden und ohne hineinragende Holzfasern angebracht werden können.



Handelsüblicher Erdspeer aus (verzinktem) Metall mit Endplatte (kein Pfostenschuh!) zur Verankerung im Boden

Abmessungen:

Höhe: ca. 40 cm,

Endplatte: 10 - 20 cm Kantenlänge

Hinweis: Bei sehr dicken Stammabschnitten können auch zwei Erdspeere verwendet werden.



Sechskant-Holzschrauben (verzinkt) zum Verbinden der Stele mit dem Erdspeer

Durchmesser: 6-8 mm

Länge: 60 – 100 mm (je nach Stelengröße)



2-4 passende Unterlegscheiben

Handreichung für den **Bau von Wildbienen-Nisthilfen**, entstanden im Rahmen des Projektes »Bienenburgen – Citizen Science für ein Netzwerk aus Lebensinseln für Wildbienen«

Kontakt:

Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V. (FIB)

Brauhausweg 2

03238 Finsterwalde

Tel. 03531/ 7907-0

[www.fib-ev.de](http://www.fib-ev.de), [fib@fib-ev.de](mailto:fib@fib-ev.de)

Amtsgericht Cottbus - Vereinsregister VR 3792

Geschäftsführung: Dr. Michael Haubold-Rosar

Projektleitung:

Dr. Christian Hildmann, [c.hildmann@fib-ev.de](mailto:c.hildmann@fib-ev.de), 03531 7907-25

Bearbeitung:

Ingmar Landeck, [i.landdeck@fib-ev.de](mailto:i.landdeck@fib-ev.de), 03531 7907-19

Stand: 22. Mai 2024

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Adresse [bienenburgen@fib-ev.de](mailto:bienenburgen@fib-ev.de)

Gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Programms »Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)«

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages